

<b>STELLUNGNAHME zum Ergänzungsantrag</b>  KULT-Gemeinderatsfraktion  vom: 12.03.2015 eingegangen: 12.03.2015	Gremium:	<b>10. Plenarsitzung Gemeinderat</b>
	Termin: Vorlage Nr.: TOP:  Verantwortlich:	<b>24.03.2015</b> <b>2015/0159</b> <b>1</b> <b>öffentlich</b> <b>Dez. 4</b>
<b>Haushaltssatzung/Haushaltsplan 2015/16 - Satzungsbeschluss zur Vorlage und Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde:          Strukturelle Ausgabensenkungen - Bürgerschaft einbinden</b>		

Die Verwaltung hält die Einbindung der Bürgerschaft in den Prozess der Haushaltsstabilisierung für ein gutes Mittel, Transparenz zu erzeugen und die Akzeptanz möglicher Veränderungen in der Bürgerschaft zu erhöhen. Bei der Umsetzung einer solchen Einbindung der Bürgerschaft sollten die im Rahmen der Bürgerumfrage im Jahr 2011 zum Thema Finanzen gewonnenen Erkenntnisse berücksichtigt werden.

Die Verwaltung empfiehlt, den Ergänzungsantrag zur weiteren Festlegung der Vorgehensweise in die Strukturkommission zu verweisen.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages				nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Haushaltsmittel Kontierungsobjekt: Ergänzende Erläuterungen:		Kontenart:			
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		